Druckfehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **20 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kommen, sondern auch andere auf die Konferenz hinzuweisen und zum Kommen zu ermuntern.

Unsere Sache steht gewiss, trotz allerlei Anschein des Gegenteils, nicht schlecht, aber sie hat Sammlung, neuen Schwung, fortwährende neue Belebung aus der Quelle der Wahrheit nötig. Möchten all ihr Freunde, welche guten Willens und in der Lage sind, den Willen zur Tat zu machen, mithelfen, dass die Herbsttagung in Romanshorn diesen Zweck erfülle. Liebe Freunde, wir bitten euch: haltet diesen Appell nicht für die üblichen „schönen Worte", sondern nehmt ihn ernst. Das in ein alkoholfreies Restaurant verwandelte ehemalige „Schloss" in Romanshorn blickt weit über den grossen See auf Städte, Dörfer und Höhen — möge die Zusammenkunft, die dort um das Höchste ringen wird, in die Höhe und Weite führen und unserer Sache zu einem Lebensanstoss werden.[1])

Redaktionelle Bemerkungen.

Diese Nummer, die auf den eidgenössischen Bettag herauskommt, soll etwas wie ein Schweizerheft sein. Fast alle seine Beiträge beziehen sich direkt oder indirekt auf schweizerische Dinge. Wir hoffen, dass sie deswegen für auswärtige Leser doch nicht ohne Interesse und Wert seien.

Auffallen wird Einigen vielleicht ein Aufsatz über das Problem des Wilhelm Tell in den „Neuen Wegen". Aber ist es nicht interessant, wenn eine neue Auffassung von Sinn und Wesen der Schweiz und den wahren Aufgaben der heutigen und der kommenden Tage für uns, und übrigens auch für andere Völker, sich gerade mit diesem alten und klassischen Sinnbild der Eidgenossenschaft auseinandersetzt?

Einige Versammlungsberichte mussten wegen Mangel an Platz leider auf das Oktoberheft verschoben werden. Trotzdem hat das Heft mit vier Bogen den normalen Umfang bei weitem überschritten, was später eingeholt werden muss.

Druckfehler.

Von den Druckfehlern des Juli/Augustheftes bittet man folgende zu berichtigen: S. 277, Z. 17 und 18 von unten muss es heissen: „auch zu Nikolaus von der Flüe und zum Rütli'; und S. 328, Z. 11 von unten statt „auch" „nicht die übliche Apotheose".

Vereinigung der Freunde der Neuen Wege.

Es stehen noch viele Jahresbeiträge pro 1926 aus. Wir möchten die Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht eingesandt haben, freundlich bitten, ihre Einzahlung bis Ende September zu machen, an Frau **A. Künzler in Flawil**, auf Postcheckkonto IX 3646.

Im Oktober werden wir uns erlauben, nicht eingezahlte Beträge durch Einzugsmandat zu erheben.

---

[1]) Das genauere Programm steht in der „Rundschau".